

Fall 1: Fehlende Kontextualisierung

Plakat «Knie Völkerschau», Königliche Bibliothek Kopenhagen

Falltyp: Formal korrekte Metadaten lassen entscheidende historische oder gesellschaftliche Zusammenhänge unsichtbar.

Ausgangsmaterial

Digital collections

Dansk

Fritekst

Search...

From yyyy-mm-dd

To yyyy-mm-dd

Search Q

f

t

i

d

↺

↻

🔍

🔍

↺

↻

↺

↻

↺

↻

Title Knie Völkerschau

Resource type Plakat

Date created 1969?

Topic PL000012.tif

Id 1989-334/332

Accession number Billedsamlingen. Plakatsamlingen. Cirkusplakater, 2°

Shelf mark Litografi, flerfarvet tryk : mål: 500 x 350 mm

Comment flerfarvet tegning af tre håndværkere ved arbejdet

Related [Det Kgl. Biblioteks billedsamling](#)

Dimension 1452 x 2084 (pixels)

Copyright Materialet er beskyttet af ophavsret
This work is protected by copyright and may not be reproduced or copied without prior agreement with the copyright owners.

Is part of [Home/Billeder/Særudgivelser/Cirkus/Plakater](#)
[Home/Billeder/Samlinger/Plakatsamlingen/Cirkusplakater](#)

Abbildung 1: Datensatz «Knie Völkerschau» in den Digital Collections der Königlichen Bibliothek Kopenhagen (Screenshot).

Der Datensatz enthält unter anderem diese Angaben (Auszug, dänische Originalwerte, Stand: 7. Oktober 2026). Im Screenshot sind die Feldnamen gegenüber den Werten leicht verschoben. Die Tabelle folgt dem Originaldatensatz.

Feld	Wert
Title	Knie Völkerschau
Resource type	Plakat
Date created	1969?
Topic	(leer)
Id	PL000012.tif
Comment	Litografi, flerfarvet tryk : mål: 500 x 350 mm; flerfarvet tegning af tre håndværkere ved arbejdet (mehrfarbige Zeichnung von drei Handwerkern bei der Arbeit)

Feld	Wert
Is part of	Billeder / Særudgivelser / Cirkus / Plakater

Originaldatensatz: digitalesamlinger.kb.dk

Kontext

Circus Knie ist ein Schweizer Zirkus. Das Plakat wirbt für eine «Völkerschau» von Knie. Die Königliche Bibliothek Kopenhagen verwahrt es in ihrer Sammlung von Zirkusplakaten.

Völkerschauen stellten im 19. und 20. Jahrhundert in Europa Menschen aus aussereuropäischen Regionen gegen Eintritt zur Schau. Sie verbreiteten koloniale und rassistische Vorstellungen von «fremden» Menschen. Bilder, Plakate und Akten zu Völkerschauen liegen heute in Archiven, Bibliotheken und Museen.

Arbeitsauftrag

Analysieren Sie das Material in fünf Schritten. Halten Sie Ihre Befunde auf dem Arbeitsblatt «Metadaten-Audit» fest. Es hat für jeden Schritt eine Zeile.

- A) **Sehen** (Auswahl, Sprache): Was wird beschrieben, was fehlt? Welche Kategorien und Begriffe fallen auf? Was erscheint selbstverständlich oder neutral? Was verschwindet zwischen Kategorien?
- B) **Hinterfragen** (Herkunft): Wer hat die Metadaten wann und zu welchem Zweck erstellt oder übernommen? Welche institutionellen Entscheidungen oder Standards wirken hier? Welche Unsicherheiten oder Leerstellen bestehen?
- C) **Kontextualisieren** (Kontext, Perspektiven): Unter welchen Bedingungen entstand die Quelle? Wer beschreibt wen? Welche Perspektiven fehlen? Wessen Erfahrung liegt zwischen den Kategorien?
- D) **Entscheiden** (Sensibilität, Entscheidung): Welche Schäden können Veröffentlichung oder Nachnutzung verursachen? Was sollte beibehalten, ergänzt, geändert oder geschützt werden? Trifft die Entscheidung Mehrfachbetroffene anders?
- E) **Dokumentieren** (Dokumentation, Beteiligung): Halten Sie mindestens eine Entscheidung fest. Was würden Sie ändern, ergänzen, beibehalten oder schützen? Warum? Wer sollte an dieser Entscheidung beteiligt sein? Wie sollte die Entscheidung dokumentiert werden?

Fragen zu diesem Fall:

- Welche Informationen bräuchte eine Person, um das Plakat als Werbung für eine Völkerschau einzuordnen?
- Was leistet die Beschreibung «drei Handwerker bei der Arbeit»? Was lässt sie weg?
- Wo sollte eine Kontextinformation stehen: in der Beschreibung, in einem Schlagwort oder in einem eigenen Hinweis?